

SOZIALSTATION SANKT STEPHANUS

Die Caritas-Sozialstation St. Stephanus bietet Unterstützung bei Krankheit und Einschränkungen im häuslichen Umfeld an, damit der Alltag so lange wie möglich selbst gestaltet werden kann. Ein großes Anliegen ist dabei die aktivierende Pflege und Hilfe zur Selbsthilfe. Das Angebot besteht aus pflegerischen Leistungen und Versorgungen, hauswirtschaftlichen Leistungen, Beratung und Betreuung und Entlastung durch Alltagsbegleiter.

Als christlicher caritativer Pflegedienst richtet sich das Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Religionszugehörigkeit und finanziellen Verhältnissen. Darüber hinaus bietet die Sozialstation verschiedene Veranstaltungen wie z. B. Kaffeenachmittage, Feste, Vorträge, Angehörigenschulungen, etc. an.

Sonnenstunden für Senioren



Jeden zweiten Donnerstag im Monat lädt die Sozialstation zu einem geselligen Seniorennachmittag ein. Das Angebot soll auch den nicht mehr selbständig mobilen Senioren die Möglichkeit geben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Bei Bedarf wird immer ein Fahrdienst angeboten.

Sommerfest



Zum jährlichen Sommerfest lädt das Team der Caritas-Sozialstation St. Stephanus im September alle Patienten, deren Angehörige und Interessierte zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in die St. Vitus Kirche in Veitshöchheim ein. Anschließend kommen alle in die Sozialstation zu einem gemütlichen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem zusammen. Wer einen Fahrdienst benötigt, wird vom Pflegepersonal mit dem Gemeindebus zur Veranstaltung abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Schulung

Die Caritas-Sozialstation St. Stephanus bietet im Herbst in Zusammenarbeit mit Halma e.V. einen Kurs für Angehörige von demenziell Erkrankten an sieben Nachmittagen an.

In dieser Angehörigenschulung wird über das Krankheitsbild, Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit dem erkrankten Menschen informiert. Ebenfalls werden die Themen Betreuungsrecht und Pflegeversicherung erläutert. Im Austausch mit anderen Angehörigen und der Kursleitung können wichtige und praxisnahe Anregungen gefunden und Entlastungsmöglichkeiten erfahren werden.

Seniorenwochen im Landkreis Würzburg

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Sozialstation mit zwei interessanten Vorträgen an den Seniorenwochen des Landkreises Würzburg.

Der eine trägt in Kooperation mit der Falken-Apotheke den Titel „Medikamente im Alter - Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln.“

Zusammen mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. findet der Vortrag „Mittagstisch zum Ausprobieren – der Menü-Service der Malteser“ statt. Bei dieser Veranstaltung erhalten die zahlreichen Besucher viele wertvolle Hinweise für eine gesunde Ernährung.

Adventskaffee



Die Klienten der Sozialstation können mit ihren Angehörigen bei Kaffee und Kuchen mit Adventsliedern, Gedichten und sogar mit dem Besuch des Heiligen Nikolaus, der kleine Geschenke vorbeibringt, einen geselligen Nachmittag verbringen. Besonderen Spaß haben die Gäste an der fröhlichen Tanzgruppe der Kuratie mit ihrem Gesangs- und Bewegungsspiel. Für diejenigen Mitbürger, die nur noch selten aus dem Haus kommen, ist dieser Nachmittag dank des Fahrdienstes ein besonders schönes Erlebnis.

ALTENHEIM SANKT HEDWIG



In der närrischen Zeit erfreuen die Damen vom katholischen Frauenbund Sankt Vitus die 94 hochbetagten Mitbürger wie schon in den Jahren zuvor bei der Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen, lustigen Geschichten und schwungvollen Liedern.

MARKUSHOF GADHEIM



Den Sommer auf dem Land erleben können auf den Markushof im dreizehnten Jahr in Folge 42 Bewohner, davon 16 Rollstuhlfahrer aus vier Würzburger Senioreneinrichtungen auf Einladung der Gruppe Würzburg des DSW (Deutsches Sozialwerk e.V). Bürgermeister Rainer Kinzkofer übernimmt als Zeichen der Wertschätzung für die betagten Gäste Kaffee und Kuchen aus Mitteln des gemeindlichen Sozialfonds.

Fünfter Bauabschnitt



In der Außenstelle Markushof des Würzburger Don Bosco-Berufsbildungswerkes (BBW) im Ortsteil Gadheim stellt Direktor Andreas Halbig beim Infogang-Gang der Gemeinde diese segensreiche Einrichtung vor. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen mit besonderem Förderbedarf in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

War die Ausbildung im BBW in den letzten dreißig Jahren vorwiegend auf Jugendliche mit besonderem Förderbedarf im Bereich Lernen ausgerichtet, stehen nun auch junge Erwachsene mit psychischen Erkrankungen und Autismus-Spektrum-Störung im Fokus der Ausbildung des BBW.

Dafür investiert die Caritas-Don-Bosco gGmbH im rückwärtigen Bereich des Markushofes 1,5 Millionen Euro in ein Internatsgebäude mit 24 Apartments mit eigener Nasszelle. Wie die Gäste sehen können, steht dieses kurz vor der Fertigstellung und unterscheidet sich von bisherigen Wohnformen in Einrichtungen dieser Art. Gemeinschaftsräume dienen der Kommunikation und Integration.

Das BBW hat seine Ausbildungspalette der klassischen Handwerks-, Industrie- und Dienstleistungsberufe für den neuen Personenkreis um sieben Berufe in den Bereichen Bürokommunikation, EDV, Elektronik und Konditorei erweitert. Träger des BBW ist eine gemeinnützige GmbH aus dem Caritasverband der Diözese Würzburg und der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos.



Markushof-Lehrlinge sorgen auch 2013 für Blütenpracht auf dem Gadheim-Dorfplatz.

SENIORENARBEIT

Seniorenbeirat

Er besteht aus Vertretern der Vereine und Institutionen und koordiniert seit 1998 die Aktivitäten der örtlichen Gruppierungen und Vereine im Seniorenbereich. Ansprechpartner: Kurt Scheuring, Tel. 91609 und Helga Hauck, Tel. 92183.

Seniorenarbeitskreis (AKS):

Unter der Leitung der AKS-Sprecherin Ursula Heidinger bietet der AKS für unsere älteren Mitbürger zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. Fisch- und Wildessen, Faschingsnachmittag, Weihnachtsfeier, Grillfest, verschiedene Kaffeenachmittage, Modenschau, Besuch von Vereinsfesten und Ausflüge. Regelmäßige Angebote:

- ☆ „Wandern für Senioren“ immer mittwochs, mit Wanderrouten zwischen 6 bis 8 Kilometer
- ☆ **Einkaufsdienst für Senioren:** seit 2000 jeden Mittwochvormittag - Anmeldungen im Bürgerbüro: Tel. 9802-721

Weitere Seniorenangebote

- ☆ **Katholischer Seniorenkreis der Kuratie**, Leitung Helga Hauck, Tel. 92183
- ☆ **Kuratie-Seniorentanzkreis**, jeden Dienstag, zwei Gruppen, Auskunft Elisabeth Selinger, Tel. 93410
- ☆ **Seniorenclub Christus-Kirche**, Leitung Sigrid Muselmann, Tel. 92371
- ☆ **Seniorenclub St. Vitus**, Leitung Renate Bayerlein, Tel. 93857
- ☆ **Sportangebote der Turngemeinde** (Fitness-Sport, Joga, Wirbelsäulen- und Seniorengymnastik, Herzsport, Nordic Walking, Federball für alle u.a., Tel. 91598
- ☆ **Tai Chi + Qi Gong**, KiKenTai Dojo, Leitung Franz Scheiner, Tel. 0170/2443197
- ☆ **Busfahrten in Thermal-Bäder**, Christel Teroerde, Tel. 98708
- ☆ **Trainingsprogramm LeA**, Pfarrei, Helga Hauck, Tel. 92183 und Elisabeth Selinger, Tel. 93410
- ☆ **Internetcafe für Senioren** in der Bücherei im Bahnhof, jeden letzten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr
- ☆ **mobiler Bücherdienst** der Bücherei im Bahnhof, Tel. 9800825
- ☆ **Seniorentanzkreis**, - pausiert bis zur Fertigstellung der Mainfrankensäle Ende 2014
- ☆ **Caritas Sozialstation St. Stephanus gGmbH**, Bahnhofstraße 11 a, gesellige Seniorennachmittage, Vorträge, Tel. 9701809
- ☆ **BRK-Gymnastik 55plus**, Vitusturnhalle, Do. 14 bis 15 Uhr

ARBEITSKREIS NACHBARSCHAFTSHILFE



2013 ist wieder ein erfolgreiches Jahr. Seit 2008 gibt es dieses bürgerschaftliches Engagement in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Neben Andrea Huber (Frauenbund, Pfarrgemeinderätin) sind im kleinen Organisationsteam der Nachbarschaftshilfe offizielle Ansprechpartner Ute Schnapp (Gemeinderätin), Klaus Rosstek und auch das Bürgerbüro der Gemeinde.

Vielen Menschen aus Veitshöchheim können bei kleineren und größeren Notlagen Hilfe, Unterstützung und Beratung angeboten werden. Das Angebot der Nachbarschaftshilfe ist so heute aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Das alles geht natürlich nur, weil es über 30 zahlreich engagierte und hilfsbereite Menschen in Veitshöchheim gibt. Viele sind seit Beginn dabei und bringen viel Erfahrung ein:

- ☆ Die **Förderung von Schülern** wird organisiert von Maria Engert. Gesucht werden Helfer zur Begleitung von hilfsbedürftigen Schülern in der Grundschule.
- ☆ Günter Renner koordiniert die **Einkaufshilfe** und die **Fahrten zu den Ärzten**.
- ☆ Um die **Babysitterbörse** kümmert sich Siglinde Penz.
- ☆ Es gibt einen **Besuchsdienst** vom Frauenbund im Seniorenheim St. Hedwig.
- ☆ In der Caritas Sozialstation finden jeden zweiten Donnerstag-Nachmittag im Monat die **Sonnenstunden für Senioren** mit Günter Stadtmüller statt.
- ☆ Für die **asylsuchenden Gäste** in der Gemütlichkeit bietet Amely Bauch Unterstützung und Hilfe an.
- ☆ Sibille Brandt wird zukünftig für die Nachbarschaftshilfe als Ansprechpartnerin bei **Fragen von Behinderten** zur Bewältigung des Alltags bereitstehen.
- ☆ Christine Lazarus und Andrea Huber lassen sich aktuell vom Diakonischen Werk Würzburg e.v. zum **„Berater für Altersfragen“** schulen und stehen bald als Ansprechpartner bei Fragen für Menschen mit Einschränkungen und deren Angehörige, die Hilfe im Alltag benötigen, mit Antworten zur Verfügung.
- ☆ Alle zwei Monate treffen sich die Helfer zum **persönlichen Austausch** und erhalten neue Informationen und Unterstützung bei Ihrem Ehrenamt.
- ☆ Im Herbst 2013 findet ein **geselliger Nachmittag** bei Kaffee und Kuchen für die ehrenamtlichen Helfer statt.
- ☆ Aktuell in Bearbeitung ist ein **Internetauftritt** der Nachbarschaftshilfe und zum Jahresende wird der Flyer neu aufgelegt.
- ☆ Neu in Aufbau ist durch Sigrid Kohn eine **Telefonkette** für ältere alleinstehende Menschen.

Anlaufstelle: Philipp Meister, Bürgerbüro der Gemeinde, Telefon 0931/9802-724.

DIE GUTE TAT



Mit leckeren Penne-Gerichten Paesana und Inragout versüßt Marco Gagliardi, Wirt des neueröffneten Hotel-Ristorante Etna, den 90 Bürgern, die sich einen halben Liter Blut zur Erhaltung von Leben und Gesundheit entnehmen lassen, den **Blutspende-termin** der BRK-Ortsgruppe in der Eichendorffschule. Den Betrag von 500 Euro, den er als Gegenleistung für den Essens-Service an diesen drei Terminen erhält, spendet er dem AWO-Kinderhaus in der Steinstraße zur Finanzierung der Außenanlagen.

Veitshöchheimer VR-Bank-Filiale spendet 3.750 Euro



Nach dem Motto „das Geld des Dorfes dem Dorf“ gibt es am Nikolaustag in der Filiale am Kirchplatz eine schöne Bescherung für die Vertreter von elf örtlichen Einrichtungen. Zweigstellenleiter Joachim Reuß übergibt insgesamt 3.750 Euro an Spenden aus den Mitteln des Gewinnsparevereins. Freuen dürfen sich so die Vertreter von vier örtlichen Kindergärten, des Gymnasiums Veitshöchheim und der Vereine Jugendbahnhof, VdK, Verband ehemaliger Veitshöchheimer und der Selbsthilfegruppe der Bayerischen Krebsgesellschaft. Weitere Spendenempfänger dieser Aktion sind die Gemeinde Veitshöchheim und der Veitshöchheimer Carneval-Club.

Soziale Unterstützung durch VdK-Ortsverband



Der VdK-Ortsverband bietet seinen 470 Mitgliedern neben der Beratung auch Möglichkeiten, ihre Freizeit zusammen mit anderen Menschen zu gestalten. Der VdK hat sich zum Sozialverband entwickelt.

Er eröffnet vor allem Familien mit behinderten Kindern vielfältige Seminar- und Freizeitangebote, verhilft den Mitgliedern auf den Gebieten Rente, Gesundheit, Pflege und Schwerbehindertenrecht kompetent und effektiv zu ihrem Recht. Senioren, Rentner, Pflegebedürftige und deren Angehörige haben durch den VdK eine Lobby gegen den Sozialabbau.